

A m t s - B l a t t

der Königl. i c h e n R e g i e r u n g z u B r e s l a u.

Stück 45. Ausgegeben zu Breslau, Sonnabend, den 8. November.

1902.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Dienstag Nachmittag 2 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: R.-G.-Bl. 2900 u. G.-S. 10399/400, S. 333. — Reineinkommen der Preuß. Staats-Eisenbahnen, S. 333. — Besetzung der Kreisassistentenarztsstelle des Stadtkreises Charlottenburg, S. 333. — Turnlehrerinnen-Kursus für 1903, S. 333. — Aufnahme neuer Chausseestrecken in das Verzeichniß der Kunststraßen, S. 334. — Schutzmaßregeln im Duellgebiet der linksseitigen Zuflüsse der Oder, S. 334. — Ausbildung von Lehrschniedemeistern an der Lehrschniede in Charlottenburg, S. 334. — Handhabung der Bahnpolizei, S. 334. — Ernennung des 2. Bürgermeisters Cassabaum in Schweidnitz zum Vorsitzenden der Einkommensteuer Veranl.-Kommission, S. 335. — Turnlehrerkursus f. 1903, S. 335. — Besetzung der Lehrersstelle in Freichau, Kr. Steinau, S. 335. — Umpfarrung der Katholiken der Ortschaften Kl.-Kniegwitz u. Kolonie Schieferstein, S. 335. — Aufständ. ausgel. Kreisobligationen d. Kr. Dels, S. 336. — Bezirksveränd. in Kablewe, Kr. Wohlau, S. 336. — Nachtrag zum Ortschaftsverzeichniß, S. 337. — Errichtung der neuen Postanstalt „Breslau 21“, S. 338. — Ausloosung von Schles. Rentenbriefen, S. 338. — Schiffsahrtssperre für den Regierungs-Bezirk Bromberg, S. 338. — Erscheinen des Buches: „Baupolizeiliche Vorschriften“, S. 338. — Personal-Chronik, S. 339/40.

Inhalt des Reichs-Gesetzblattes und der Gesetz-Sammlung.

659. Die Nummer 43 des „Reichs-Gesetzblattes“ enthält unter

Nr. 2900 die Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb der Kofshaarspinnereien, Haar- und Vorstenzurichtereien sowie der Bürsten- und Pinselmachereien, vom 22. Oktober 1902.

665. Die Nummer 44 der „Gesetz-Sammlung“ enthält unter

Nr. 10 399 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Battenberg, vom 15. Oktober 1902, und unter

Nr. 10 400 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Hadamar, Homburg v. d. H., Kagenelnbogen, Kennerod, Sankt Goarshausen, Ufingen und Wallmerod, vom 21. Oktober 1902.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

667. Gemäß § 45 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (G.-S. S. 152) wird das für die Kommunalbesteuerung im Steuerjahre 1902 in Betracht kommende Reineinkommen der gesamten Preussischen Staats- und für Rechnung des Staates verwalteten Eisenbahnen auf den Betrag von
208 744 202 M.

hierdurch festgestellt.

Von diesem Gesamttreueinkommen unterliegen nach dem Verhältnisse der erwachsenen Ausgaben an Gehältern und Löhnen der Besteuerung

A. durch die beteiligten Preussischen Gemeinden
184 502 475 M.,

B. durch die beteiligten Preussischen Kreise 189 814 359 Mark.

Berlin, den 25. Oktober 1902.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Bubbe.

660. B e k a n n t m a c h u n g.

Die mit einer Jahresremuneration von 1200 M. verbundene Kreisassistentenarztsstelle des Stadtkreises Charlottenburg (Landespolizeibezirk Berlin) mit dem Wohnsitz in Charlottenburg ist zu besetzen.

Bewerbungsgefuhe sind binnen 3 Wochen an denjenigen Herrn Regierungs-Präsidenten, in dessen Bezirk der Bewerber seinen Wohnsitz hat, im Landespolizeibezirk Berlin an den Herrn Polizei-Präsidenten in Berlin zu richten.

Berlin, den 23. Oktober 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
J. A.: Förster.

661. B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1903 ein etwa drei Monate währende Kursus in der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin abgehalten werden.

Termin zur Eröffnung desselben ist auf Mittwoch, den 1. April k. J. anberaumt worden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgelegten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. Januar k. J., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königl. Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 15. Januar k. J. anzubringen.

Die in Berlin wohnenden, in keinem Lehramte stehenden Bewerberinnen haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin ebenfalls bis zum 15. Januar f. J. anzubringen.

Den Meldungen sind die im § 3 der Aufnahmebestimmungen vom 3. März 1899 bezeichneten Schriftstücke geheftet beizufügen, die Meldung selbst ist aber mit diesen Schriftstücken nicht zusammenzuheften.

Berlin, den 14. Oktober 1902.

Der Minister

der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.
J. A.: Schwarzkopff.

673. Bekanntmachung.

Gemäß § 12 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (G.-S. S. 301) wird hiermit bekannt gemacht, daß in das unterm 2. Dezember 1887 in Stück 50 des Regierungs-Amtsblatts zu Breslau für 1887 veröffentlichte Verzeichniß derjenigen Kunststraßen des Regierungsbezirks Breslau, auf welche die Bestimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung zu finden haben, die nachbenannten, als Wege II. Ordnung ausgebauten im Kreise Militsch gelegenen Chausseestrecken aufgenommen worden sind:

1. die Kreis-Chaussee von Ober-Tworsimirke über Klein-Tschunkawe nach Groß-Tschunkawe,
2. die Kreis-Chaussee von Bogislawitz in der Richtung nach Breschne—Frehhan.

Breslau, den 24. Oktober 1902.

Der Ober-Präsident.

Herzog zu Trachenberg, Fürst von Haxfeldt.

674. Bekanntmachung.

Gemäß § 9 Absatz 3 des Gesetzes betreffend Schutzmaßregeln im Quellgebiet der linksseitigen Zuflüsse der Oder in der Provinz Schlesien vom 16. September 1899 (G.-S. S. 169) wird hiermit bekannt gemacht, daß nach den Ermittlungen der gemäß § 9 Absatz 1 a. a. O. hierzu berufenen Kommission im Kreise Glatz belegene Gemeindebezirk Glatz — ausschließlich des nach Glatz eingemeindeten, früheren Gemeindebezirks Nieder-Halbendorf und vorbehaltlich der Feststellung der kommunalen Zugehörigkeit des in der Mühldorfer Gemarkung belegenen sogenannten Hegerberges — in seinem ganzen Umfange zu den Quellgebieten im Sinne des genannten Gesetzes zu rechnen ist.

Die das Ergebnis der Ermittlungen im Einzelnen enthaltenden Verzeichnisse und Pläne haben in dem Bezirk Glatz ordnungsmäßig ausgelegen. Der von dem Magistrat in Glatz erhobene Einspruch bezüglich der irrthümlich als Holzungen bezeichneten Parzellen ist berücksichtigt und das Verzeichniß für den Gemeindebezirk Glatz entsprechend berichtigt worden.

Die von anderen Interessenten erhobenen Einwendungen sind als unbegründet zurückgewiesen worden.

In Folge dessen findet vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab das Gesetz vom

16. September 1899 (G.-S. S. 169) auf obige Bezirke Anwendung.

Breslau, den 23. Oktober 1902.

Der Ober-Präsident.

Herzog zu Trachenberg, Fürst von Haxfeldt.

675. Bekanntmachung.

Gemäß § 9 Absatz 3 des Gesetzes, betreffend Schutzmaßregeln im Quellgebiet der linksseitigen Zuflüsse der Oder in der Provinz Schlesien vom 16. September 1899 (G.-S. S. 169) wird hiermit bekannt gemacht, daß nach den Ermittlungen der gemäß § 9 Absatz 1 a. a. O. hierzu berufenen Kommission nachstehende im Kreise Waldenburg belegene Gemeinde- bzw. Gutsbezirke zu den Quellgebieten im Sinne des genannten Gesetzes zu rechnen sind:

die Gemeindebezirke

Nieder-Salzbrunn, Rosenau, Hartau, Görbersdorf, Nieder-Adelsbach, Schmidtsdorf, Weißstein, Langwaltersdorf, Raspenau, Lomnik, Seitendorf, Polsnitz, Fröhlichsdorf, Altwasser, Nieder-Hermisdorf und Donnerau,

die Gutsbezirke

Hartau, Reimswaldau, Liebichau, Donnerau, Fröhlichsdorf, Altwasser, Polsnitz, Seitendorf, Nieder-Hermisdorf, Alt-Lässig und Neu-Lässig
sämmlich in ihrem ganzen Umfange.

Die das Ergebnis der Ermittlungen im Einzelnen enthaltenden Verzeichnisse und Pläne haben in den betreffenden Gemeinde- und Gutsbezirken ordnungsmäßig ausgelegen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

In Folge dessen findet vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab das Gesetz vom 16. September 1899 (G.-S. S. 169) auf obige Bezirke Anwendung.

Breslau, den 23. Oktober 1902.

Der Ober-Präsident.

Herzog zu Trachenberg, Fürst von Haxfeldt.

Verordnungen und Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

668. Der nächste Kursus zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern an der Lehrschmiede zu Charlottenburg beginnt Montag, den 2. Februar 1903.

Anmeldungen sind an den Direktor des Instituts, Oberarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße Nr. 42, zu richten.

Breslau, den 31. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath
Dr. von Heydebrand und der Lasa.

672. Weitere Ausführungsbestimmungen zum Kleinbahngesetz, betreffend die Handhabung der Bahnpolizei.

Auf Grund des § 55 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892 (G.-S. S. 225) bestimmen wir in Ergänzung der die Bahnpolizei betreffenden Vorschriften des Abf. 6 unter

„zu § 22“ der Ausführungs-Anweisung vom 13. August 1898 Folgendes:

Erstreckt sich die Bahn, für welche Bahnpolizeibeamte zu ernennen sind, über mehrere Ortspolizeibezirke, so bezeichnet, je nachdem die von der ganzen Bahnstrecke berührten Polizeibezirke innerhalb desselben Kreises — innerhalb verschiedener Kreise desselben Regierungsbezirks — innerhalb verschiedener Regierungsbezirke derselben Provinz — innerhalb verschiedener Provinzen gelegen sind, der Landrath — der Regierungs-Präsident — der Ober-Präsident — die Centralinstanz diejenige Ortspolizeibehörde, welche für die ganze Bahnstrecke die Polizeibeamten zu bestellen und zu vereidigen hat. Die geschehene Bezeichnung der zuständigen Polizeibehörde ist durch das Amtsblatt der von der Bahn berührten Regierungsbezirke bekannt zu geben. Die Ernennung der Bahnpolizeibeamten bedarf vorgängiger Zustimmung der Bahnaufsichtsbehörde.

Berlin, den 17. September 1902.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

Budde.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage: v. Ritzing.

Vorstehende Ausführungsbestimmungen werden zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerken, daß für die Breslau—Trebnitz—Frausnitz'er Kleinbahn die Polizei-Verwaltung in Trebnitz, für die Culengebirgsbahn die Polizei-Verwaltung in Reichenbach, für die Kleinbahn von Rogau nach Stradau der Amtsvorsteher über Stradau-Mühle als diejenigen Behörden bezeichnet sind, welchen die Bestellung und Vereidigung der Kleinbahnpolizeibeamten für die betreffende ganze Bahnstrecke obliegt.

Breslau, den 25. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath

Dr. von Heydebrand und der Lasa.

666. An Stelle des verstorbenen Oberbürgermeisters Thiele ist der zweite Bürgermeister Cassebaum in Schweidnitz zum Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission und der Steuerauschnüsse der Gewerbesteuer-Klassen III und IV für den Stadtkreis Schweidnitz ernannt worden.

Breslau, den 24. Oktober 1902.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern Domänen und Forsten.

662. B e k a n n t m a c h u n g.

Für die im Jahre 1903 in Berlin abzuhaltende Turnlehrer-Prüfung ist Termin auf Montag, den 23. Februar l. J. und die folgenden Tage anberaumt worden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Januar 1903, Meldungen anderer Bewerber bei derjenigen Königlichen Regierung, in

deren Bezirk der Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar l. J. anzubringen.

Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei-Präsidium hier selbst bis zum 1. Januar l. J. einzureichen.

Die Meldungen können nur dann Berücksichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstücke ordnungsmäßig beigelegt sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrthätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein.

Die Anlagen jedes Besuches sind zu einem Hefte vereinigt vorzulegen.

Berlin, den 21. Oktober 1902.

Der Minister

der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten.

J. A.: Schwarzkopff.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß jeder Bewerber mit den ersten nothwendigen Hilfeleistungen bei etwa vorkommenden Unglücksfällen (vergl. § 7 unter 3 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 [Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung, Juli-Heft Seite 440 ff.]) unbedingt vertraut sein muß.

Breslau, den 24. Oktober 1902.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

664. Die Lehrer-, Organisten- und Küster-Stelle an der katholischen Schule und Kirche zu Breichau, Kreis Steinau, ist vakant und soll baldigst wieder besetzt werden.

Meldungen sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und auf dem vorgeschriebenen Wege binnen 6 Wochen an den Herrn Kreis Schulinspektor in Köben, Kreis Steinau, einzureichen.

Breslau, den 29. Oktober 1902.

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

677.

Georg Kopp

durch Gottes Erbarmung und des heil. Apostolischen Stuhles Gnade Kardinal-Priester der heil. Römischen Kirche

und

Fürstbischöf von Breslau

dem heil. Apostolischen Stuhle unmittelbar untergeben, der heil. Theologie Doktor.

In Anbetracht der weiten Entfernung von dem bisherigen Pfarrort Schlaupitz scheide ich nach Anhörung der Betheiligten die katholischen Bewohner von Klein-Kniegnitz und Kolonie Schieferstein, Kreis Nimptsch, aus dem Pfarrsprengel Schlaupitz aus und überweise dieselbe in die Pfarrei Zobten am Berge, sodaß sie

fortan als Mitglieder nur letzterer Pfarrgemeinde mit allen Rechten und Verpflichtungen gelten.

Die Umpfarrung tritt in Kraft mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Umpfarrungs-Urkunde.

Urkundlich unter meiner eigenhändigen Unterschrift nebst beigedrücktem Siegel.

Breslau, den 3. April 1902.

(L. S.)

gez. G. Kard. Ropp.

Umpfarrungsurkunde. G. R. 2064a.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 3. April 1902 von dem Fürstbischof von Breslau kirchlicherseits ausgesprochene Umpfarrung der Katholiken der Ortschaften Klein Kniegnitz und Kolonie Schieferstein, Kreis Nimptsch, aus der Pfarrgemeinde Schlaupitz, Kreis Reichenbach, in die Pfarrgemeinde Zobten, Kreis Schweidnitz, wird auf Grund der von dem Minister der geistlichen u. Angelegenheiten mittels Erlasses vom 9. Oktober 1902 — G II 7052 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Breslau, den 28. Oktober 1902.

(L. S.)

Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

461. Aufkündigung der ausgelooften Kreisobligationen des Kreises Oels.

Bei der im Beisein der Kreiscommission und eines Notars stattgefundenen Verloosung der auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 30. Oktober 1865, 27. November 1873 und 7. Dezember 1885 ausgefertigten und am 2. Januar 1903 einzulösenden Kreisobligationen des Kreises Oels sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

a. Von den unter dem 2. Januar 1866 ausgefertigten Kreisobligationen (I. Emission):

Lit. A über 1500 Mark:

Nr. 17 und 39.

Lit. B über 600 Mark:

Nr. 14 und 29.

Lit. C über 300 Mark:

Nr. 35, 46, 82, 94, 116, 146, 176, 202, 211, 213, 222, 259, 316, 336 und 341.

Lit. D über 150 Mark:

Nr. 54, 70, 95, 122, 157, 163 und 199.

Lit. E über 75 Mark:

Nr. 15, 35, 44, 59, 80, 96 und 111.

b. Von den unter dem 22. Januar 1874 ausgefertigten Kreisobligationen (II. Emission):

Lit. B über 600 Mark:

Nr. 27 und 30.

Lit. C über 300 Mark:

Nr. 21, 50, 57, 88, 112 und 123.

Lit. D über 150 Mark:

Nr. 9, 11 und 25.

Lit. E über 75 Mark:

Nr. 11.

c. Von den unter dem 1. Januar 1886 ausgefertigten Kreisobligationen (III. Emission):

Lit. A über 1000 Mark:

Nr. 18 und 140.

Lit. B über 500 Mark:

Nr. 126, 142, 165, 199 und 242.

Lit. C über 200 Mark:

Nr. 98, 127, 143, 163, 232, 241, 329, 338, 343 und 415.

Die Besitzer der vorbezeichneten, zum 2. Januar 1903 hierdurch gekündigten Obligationen werden aufgefordert, den Nennwerth gegen Rückgabe der Obligationen nebst den Zinscheinanweisungen und den noch nicht fälligen Zinscheinen vom 2. Januar 1903 ab bei der Kreiscommunalcasse hieselbst in Empfang zu nehmen. Eine weitere Verzinsung der ausgelooften Obligationen findet von dem oben genannten Tage ab nicht statt, und wird der Werth der etwa nicht zurückgelieferten Zinscheine von den Kapitalien in Abzug gebracht.

Noch nicht eingelöst sind die zur Baarzahlung am 2. Januar 1902 gekündigten Obligationen vom 2. Januar 1866 (I. Emission) Lit. E. Nr. 71 über 75 Mark und vom 1. Januar 1886 (III. Emission) Lit. A. Nr. 10 über 1000 Mark. Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, zur Vermeidung weiterer Zinsverluste die Valuta baldigst zu erheben.

Als vermißt angemeldet: Die Zinscheinanweisung nebst den Zinscheinen vom 1. Januar 1901 ab zu der Obligation vom 1. Januar 1886 Lit. C Nr. 143 über 200 Mark.

Oels, den 4. Juli 1902.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses,

Königliche Landrath.

Graf Rospoth.

676. Betrifft Bezirksveränderung.

Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 11. März 1902 sind folgende bisher zu dem Gutsbezirke Kadlewe gehörige Grundstücke:

1. die Parzellen Kartenblatt I Nr. ^{268, 269, 272}_{87, 87, 111} (Gesamtgröße 91 ar 30 qm, Eigenthümer Freisteller Paul Zander in Kadlewe);

2. die Parzelle Kartenblatt I Nr. ²⁷⁰₈₇ (Größe 53 ar 40 qm, Eigenthümer Landwirth Otto Kräste in Kadlewe);

3. die Parzellen Kartenblatt I Nr. ^{265, 264, 266, 279}_{27, 27, 27, 81}, ^{203, 204, 311, 312}_{111, 113, 113, 113} und ³¹³₁₁₃ (Gesamtgröße 4 ha 81 ar 83 qm, Eigenthümer Gutsbesitzer Heinrich Wuttge in Kadlewe)

mit dem Gemeindebezirk Kadlewe vereinigt worden.

Wohlau, den 31. Oktober 1902.

Der Kreis-Ausschuß.

von Engelmann,

Königlicher Landrath.

669.

VI. Nachtrag

zum Verzeichniß sämtlicher Ortschaften der Provinz Schlesien. Ausgabe 1901.
Ober-Postdirektionsbezirk Breslau.

Namen der Ortschaften.	Kreis.	Amts- gerichtsbezirk.	Bisherige Bestellungs-Postanstalt.	Neue	Be- richtigungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bartnig, ☒ D., Dm.	—	—	Uciechów (Bez. Posen)	Sulmierzyce	
Bischwitz, Groß-, ☒ D., Dm.	—	—	Hundsfeld	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Bischwitz, Klein-, Ab.	—	—	dto.	—	do.
Böhmischwald, Kol.	—	—	Silberberg	—	do.
Bruschwitz, Groß, ☒ D., Kg.	—	—	Hundsfeld	—	do.
Domslau, D.	—	—	Postanstalt	—	Sp. 1 zusehen: „(Kr. Breslau)“.
Fischerberg, Fo.	—	—	Mittel-Beilau	Gnadenfrei 1	
Glockshüt, D.	—	—	Hundsfeld	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Goerlich, ☒ D., Dm.	—	—	dto.	—	do.
Hahnvorwerk, Kol.	—	—	Silberberg	—	do.
Haidänichen, D., Kg.	—	—	Domslau	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Breslau)“.
Herzogswalde, ☒ D.	—	—	Silberberg	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Hohnsberg, Kol.	—	—	Stanowitz	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Striegau)“.
*Hundsfeld, St., Dm.	—	—	Postanstalt	—	Sp. 1 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Marienhof, ☒ Dm.	—	—	Hundsfeld	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Mirkau, ☒ D., Dm.	—	—	dto.	—	do.
Nieder-Grund, Hgr.	—	—	Wüstewaltersdorf (Bez. Breslau)	Hausdorf (Kreis Waldburg)	
Nonnenbusch, Fo.	—	—	Stanowitz	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Striegau)“.
Pawelwitz, ☒ D., Kg.	—	—	Hundsfeld	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Pechosen, Fo.	—	—	Trebnitz (Schlef.)	Wirschtowitz	
Peilau, Ob., Mittel, D. mit dem Kg. Gladishof und Schmolzhof	—	—	Mittel-Peilau	Gnadenfrei 1	
Poln.-Kniegnitz, D.	—	—	Domslau	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Breslau)“.
Sacrau, ☒ D., Fb.	—	—	Hundsfeld	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Salesche, Kol.	—	—	Uciechów (Bez. Posen)	Sulmierzyce	
Schloßvorwerk, Schl. Bw.	Gr.-Wartenberg	Gr.-Wartenberg	Gr.-Wartenberg	—	Sp. 1—4 nachtr.
Schönwalde, Anth.	—	—	Silberberg	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Schönwalde, Ober-, Kol.	—	—	dto.	—	do.
*Silberberg, St.	—	—	Postanstalt	—	Sp. 1 zusehen: „(Bez. Breslau)“.

Namen der Ortschaften.	Kreis.	Amts- gerichtsbezirk.	Bisherige Bestellungs-	Neue Postanstalt.	Be- richtigungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
*Stanowitz, D., Dm., Hg., Bg., Bh.	—	—	Postanstalt	—	Sp. 1 zusehen: „(Kr. Striegau)“.
Stanowitzer Biegelei, Bg.	—	—	Stanowitz	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Striegau)“.
Sürding, Klein-, D.	—	—	Domschau	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Breslau)“.
Tinz, Klein-, ☒ D., Hg.	—	—	dto.	—	do.
Ischechen, Mühle, Wfsm.	—	—	Stanowitz	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Striegau)“.
Wanzen, Alt-, ☒ D.	—	—	Wanzen	—	Sp. 1 streichen: ☒
Weinberg, Schf.	Gr.-Wartenberg	Gr.-Wartenberg	Gr.-Wartenberg	—	Sp. 1—4 nachtr.
Wildschütz, ☒ D., Dm.	—	—	Hundsfield	—	Sp. 4 zusehen: „(Bez. Breslau)“.
Wilhelminenteich, Fo.	—	—	Euschenhammer	Granowicz (Kr. Abeltau)	
Baumgarten, D., Hg.	—	—	Domschau	—	Sp. 4 zusehen: „(Kr. Breslau)“.

Die Veränderungen, welche die Ober-Postdirektionsbezirke Liegnitz und Oppeln betreffen, sind durch die Amtsblätter der Königlichen Regierungen zu Liegnitz und Oppeln veröffentlicht worden.

Breslau I, den 13. Oktober 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. Hubert.

663. Neue Postanstalt in Breslau.

Am 1. November wird in Breslau in dem Hause Hohenzollernstraße Nr. 8 eine Zweigstelle des Postamts Breslau 3 (Freiburger Bahnhof) mit der amtlichen Bezeichnung „Breslau 21“ eingerichtet.

Die Zweigstelle bewirkt im Verkehr mit dem Publikum den Verkauf der von den Postanstalten allgemein abzusehenden Wertzeichen, sowie die Ausnahme von gewöhnlichen und Einschreib-Briefsendungen, von Briefen mit Wertangabe, von Postanweisungen und Telegrammen.

Ein Bestellbezirk wird der neuen Postanstalt nicht zugetheilt.

Breslau I, 28. Oktober 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

670. Auslösung von Schlesischen Rentenbriefen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

Sonnabend, den 15. November d. Js.,

Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftslokale, Albrechtsstraße Nr. 32 hier selbst, zur Auslösung von Schlesischen Rentenbriefen Termin ansetzt.

Breslau, den 31. Oktober 1902.

Königliche Direktion
der Rentenbank für Schlesien.

671. Bekanntmachung.

Zur Ausführung der nothwendigen Ausbesserungen in den Haltungen und an den Bauwerken des Hafens Brahemünde, der kanalifirten Brähe des Bromberger Kanals, des schiffbar gemachten Speisefanals und der kanalifirten oberen Neße, sowie zur Befestigung der Verflachungen in den einzelnen Feldern u. s. w. werden diese Wasserstraßen vom 15. Dezember d. Js. bis zum 25. März 1903 für die Schifffahrt und Flößerei gesperrt werden.

Bromberg, den 31. Oktober 1902.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: gez. Frhr. von Lützow.

642. Für die Provinz Schlesien sind soeben erschienen, zusammengestellt von Bürgermeister a. D. Otto Kohe:

Die Baupolizeilichen Vorschriften für den Regierungsbezirk Breslau.

Die Baupolizeilichen Vorschriften für die Königliche Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Die Baupolizeilichen Vorschriften für den Regierungsbezirk Liegnitz.

Die Baupolizeilichen Vorschriften für den Regierungsbezirk Oppeln.

Jede Ausgabe à 3,50 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und den Verlag von

A. W. Hayn's Erben, Berlin, SW. 12, Zimmerstr. 29.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Ausgeschieden: aus dem Staatsdienste behufs Uebertritts in die Kreiskommunal-Verwaltung der Regierungs-Bureau-Diätar Schopliß.

Uebernommen: der Militairanwärter Adolf Anders als Bureau- und Kassendiätar.

Bestätigt: 1) die Wiederwahl des Bürgermeisters Paul Dengler zum Bürgermeister der Stadt Reinerz für die gesetzliche Dienstzeit von zwölf Jahren vom 3. Februar 1903 ab;

2) die Wiederwahl des Partikuliers Gregor Hiescher hier zum Deichhauptmann des Breslau-Ober-vorstädtischen Deichverbandes auf die Amtsdauer von 6 Jahren;

3) die Neuwahl des Stadtbauinspektors Wanno-vius hier zum Deichinspektor des Barteln-Scheitniger Deichverbandes auf die Amtsdauer von 6 Jahren.

Angestellt: der Hilfsaufseher Dittmann als Aufseher bei dem Zellengefängniß in Wohlau.

Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Uebertragen: 1) dem Ortsschulinspektor Pastor Hermann Martin in Gnadenfeld O./S. die staatliche Ortsaufsicht über die Unterrichtsanstalten der Brüder-gemeinde Gnadenfrei, Kreis Reichenbach;

2) dem Vikar Friedrich Vogt in Vossen bei Brieg die staatliche Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Bobten und Gorkau, Kreis Schweidnitz;

3) dem Ortsschulinspektor Pastor Feist in Festen-berg die staatliche Ortsaufsicht über die evangelischen Schulen in Sandraschütz und Schöneiche, Kreis Groß-Wartenberg;

4) dem Ortsschulinspektor Pastor Daechsel in Festenberg die staatliche Ortsaufsicht über die evan-gelischen Schulen in Eisenhammer, Brustawe und Linsen, Kreis Militisch;

5) dem Pfarrer Joseph Hoheisel in Peicherwitz, die staatliche Ortsaufsicht über die katholische Schule in Peicherwitz, Kreis Neumarkt.

Bestätigt: die Berufungsurkunde 1) für den Lehrer Bernhard Büttner aus Birkenholz, Kreis Schweidnitz, zum 1. Lehrer an der evang. Schule in Goglaw, Kreis Schweidnitz;

2) für den bisherigen 3. Lehrer Metus Hölzel aus Järischan, Kreis Striegau, zum Lehrer an der kathol. Schule in Ober-Streit, Kreis Striegau;

3) für den bisherigen Klassenlehrer Richard Hille-brand zum Rektor einer städtischen katholischen Volksschule hieselbst;

4) für den bisherigen Klassenlehrer Adolf Schwiertsch zum Rektor einer städtischen evangelischen Volksschule hieselbst;

5) für den 2. Lehrer Karl Striller aus Neu-hain, Kreis Waldenburg, zum Lehrer an der evang. Schule in Jauernig, Kreis Waldenburg;

6) für den bisherigen 2. Lehrer Arthur Bartsch aus Birkenholz, Kreis Trebnitz, zum 2. Lehrer an der kathol. Schule in Silberberg, Kreis Frankenstein;

7) für den bisherigen Lehrer Paul Zenker aus Bierhöfe, Kreis Neurode, zum 5. Lehrer an der kathol. Schule in Kunzendorf, Kreis Neurode;

8) für den bisherigen 2. Lehrer Otto Lasse aus Gule, Kreis Neurode, zum 6. Lehrer an der kathol. Schule in Kunzendorf, Kreis Neurode;

9) für den bisherigen Klassenlehrer Paul Heinrich zum Rektor einer städtischen evang. Volksschule hieselbst;

10) für den Lehrer Richard Klose aus Blankenheim, Reg.-Bez. Merseburg, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Klein-Kniegnitz, Kreis Nimptsch;

11) für den bisher auftragsweise beschäftigten Lehrer Otto Brettschneider aus Schlaupe, Kreis Neumarkt, zum Lehrer an der evangelischen Schule ebendaselbst;

12) für den bisher auftragsweise beschäftigten Lehrer Kurt Petrelli aus Mittel-Boberbrad, Kreis Strehlen, zum 2. Lehrer an der evangelischen Schule ebendaselbst;

13) für den bisherigen 2. Lehrer Richard Rode stoc aus Jedlitz, Kreis Ohlau, zum Lehrer an der evang. Schule in Lampersdorf, Kreis Neumarkt;

14) für den bisher auftragsweise beschäftigten Lehrer Johannes Wolf aus Weidenhof, Kreis Breslau, zum 2. Lehrer an der evang. Schule ebendaselbst;

15) für den bisherigen 2. Lehrer Paul Böhm aus Ndr.-Gutschdorf, Kreis Striegau, zum 1. Lehrer an der evang. Schule in Mittel-Gutschdorf, Kreis Striegau;

16) für den Lehrer Rudolf Fulde aus Prisselwitz, Kreis Breslau, zum Lehrer an der evang. Schule in Jackschönan, Kreis Breslau;

17) für den bisherigen Hauptlehrer Otto Molden-hauer aus Herischdorf, Kreis Hirschberg, zum Lehrer an der evang. Schule in Obsendorf, Kreis Neumarkt;

18) für den bisherigen 3. Lehrer Georg Geher aus Großburg, Kreis Strehlen, zum Lehrer, Organisten und Küster an der evang. Schule bezw. Kirche in Kunzendorf, Kreis Steinau;

19) für den bisherigen Lehrer Hermanu Tige aus Gr.-Mangersdorf zum Lehrer an einer städtischen evang. Volksschule hieselbst;

20) für den Lehrer Gustav Moses aus Rippin, Kreis Gr.-Wartenberg, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Mittel-Gutschdorf, Kreis Striegau.

Widerruflich bestätigt die Berufungsurkunde: 1) für den bisherigen Lehrerstellvertreter Friedrich Wilde aus Schlabschöne, Kreis Militisch, zum Lehrer an der evang. Schule ebendaselbst;

2) für den bisherigen Schulamtsbewerber Gustav Schindler aus Ober-Rosen, Kreis Strehlen, zum Lehrer an der evang. Schule in Meiderei, Kreis Trebnitz;

3) für den Schulamtsbewerber Konrad Englich aus Glag, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Ndr.-Gutschdorf, Kreis Striegau;

4) für den Schulamtsbewerber Paul Tersemann aus Gleiwitz zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Woitsdorf, Kreis Dels;

5) für den bisherigen Schulamtsbewerber Alfred Rodantke aus Kraschnitz, Kreis Militz, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Rippin, Kr. Gr.-Wartenberg;

6) für den bisherigen 2. Lehrer Friedrich Lobe aus Wüstenbrieze, Kreis Ohlau, zum Lehrer an der paritätischen Volksschule in Ohlau;

7) für den bisher auftragsweise beschäftigten Lehrer Karl Thomas aus Woitsdorf, Kreis Dels, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Kraschen, Kreis Dels;

8) für den Schulamtsbewerber Richard Labitzke aus Leuchten, Kreis Dels, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Bogschütz, Kreis Dels;

9) für den bisherigen Lehrerstellvertreter Walter Irmer aus Habendorf, Kreis Reichenbach, zum 2. Lehrer an der evang. Schule in Quickendorf, Kreis Frankenstein;

10) für den bisher auftragsweise beschäftigten 2. Lehrer Adolf Hellmich aus Pläswitz-Budelnitz, Kreis Striegau, zum 2. Lehrer an der evang. Schule ebendaselbst.

Erlaubniß erteilt: 1) dem Fräulein Hedwig Busch zu Liegnitz zur Annahme von Hauslehrerinnen- oder Erzieherinnenstellen;

2) dem Fräulein Helene Hartmann hierselbst zur Annahme von Hauslehrerinnen- oder Erzieherinnenstellen.

Königliche Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung.

Der konzessionirte Marktscheider Paul Chlumsky hat seinen Wohnsitz von Glag nach Hermisdorf bei Waldenburg verlegt.

Der konzessionirte Marktscheider Julius Reinhardt hat seinen Wohnsitz von Hermisdorf, Bezirk Breslau, nach Hannover, Kleine Pfahlstraße 21 I, verlegt.

Kaiserl. Ober-Postdirektion zu Breslau.

Ernannt: Postsekretair Fischer in Breslau zum Ober-Postassenbuchhalter.

Statzmäßig angestellt: a) als Postpraktikanten: die Postpraktikanten Hartmann aus Erfurt in Waldenburg (Schles.), H. Schulze aus Cassel in Neumarkt (Schles.); b) als Postassistenten: Postassistent Pache in Breslau; die Postanwärter Gürke in Gottesberg, Hirschfeld in Striegau, Hofer in Waldenburg (Schles.), Obenauf in Peterswalbau (Bez. Breslau), Seidler in Neumarkt (Schles.); c) als Postverwalter: Postanwärter Grande in Großgraben.

Versetzt: Posttrath Hest von Karlsruhe (Baden) nach Breslau; Ober-Postpraktikant Grundmann von Barmen-Unterbarmen nach Breslau; Postpraktikant Bodemann von Waldenburg (Schles.) nach Breslau; Ober-Telegraphenassistent Geist von Hirschberg (Schles.) nach Breslau; die Postassistenten Hering von Randzin, Knop von Neurode, H. Walter von Trebnitz (Schles.) nach Breslau, R. Krause von Breslau nach Trebnitz (Schles.); die Telegraphenassistenten Hantke von Berlin, Wosniza von Posen nach Breslau, W. Seiffert von Breslau nach Reichenbach (Schles.).

Freiwillig ausgeschieden: die Postagenten Kurz in Tuntschendorf, Reigenfind in Herrnlaueritz, Suppe in Rottwitz (Kr. Breslau), Wolff in Oberweistritz.

Gestorben: Ober-Postsekretair Franke in Breslau.

Angenommen: Hausbesitzer Bauer in Herrnlaueritz, Briefträger a. D. Hantke in Tuntschendorf, Gendarmarie-Wachtmeister a. D. Hardow in Oberweistritz, Bäckermeister Rösch in Rottwitz (Kr. Breslau) zu Postagenten.

Königl. Ober-Landesgericht zu Breslau.

Referendare.

Ernannt zu Referendaren: die Rechtslandiaten Schoch, Lausmann, Winkler, Plaetschke, Vellek, Bail, Roewe, Herzog, Gürtler, Wiesner, Chromekta, Müller, Janower.

Ausgeschieden — behufs Uebertritts in den höheren Verwaltungsdienst — Referendar Freiherr v. Türcke.

Mittlere Beamte.

Ernannt zum Gerichtsschreiber: Amtsgerichtssekretair Finkle zu Schmiedeberg i./R. bei dem Oberlandesgericht in Breslau; zum Assistenten: diätarischer Gerichtsschreibergehilfe Czorny in Volkenhain bei der Staatsanwaltschaft in Oppeln; zum Kanzlisten: Kanzleidiatar Beesten zu Beuthen O./S. bei dem Landgericht in Breslau. Versetzt: Landgerichtssekretair Breuß in Beuthen O./S. unter Uebernahme in den Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder, an die Staatsanwaltschaft in Danzig, Oberlandesgerichtssekretair Machule in Breslau an das Kammergericht in Berlin, Amtsgerichtssekretair Heide in Rupp an das Landgericht in Beuthen O./S., Gerichtsvollzieher Heilmann in Karlsruhe O./S., unter Uebernahme in den Kammergerichtsbezirk, und Wachter in Oberglogau an das Amtsgericht II in Berlin bezw. an das Amtsgericht in Karlsruhe O./S. Pensionirt: Landgerichtsassistent Schaff in Schweidnitz, Gerichtsvollzieher Schedler in Nikolai. Gestorben: Amtsgerichtssekretair und Funktionsrendant Leder in Parchwitz, Amtsgerichtssekretair Hache in Breslau.